



### **Anschrift**

WE-Heraeus-Stiftung  
Postfach 1553 | 63405 Hanau

Telefon 0 61 81 923 25 0  
Fax 0 61 81 923 25 15  
E-Mail [info@we-heraeus-stiftung.de](mailto:info@we-heraeus-stiftung.de)  
Web [www.we-heraeus-stiftung.de](http://www.we-heraeus-stiftung.de)

**WILHELM UND ELSE  
HERAEUS-STIFTUNG**



## **DIE STIFTER**

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts zur Förderung von Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, insbesondere der Physik.

Errichtet wurde sie 1963 von Dr. Wilhelm Heinrich Heraeus (1900–1985), einem Enkel des Gründers der W. C. Heraeus GmbH in Hanau (heute: Heraeus Holding GmbH), und seiner Ehefrau Else Heraeus (1903–1987). Wilhelm Heinrich Heraeus promovierte 1923 an der Goethe-Universität Frankfurt in Physik und trat danach in die elterliche Firma ein. Dort arbeitete er als Forschungsdirektor, später als Geschäftsführer.

Seit Mitte der 1970er-Jahre arbeitet die Stiftung eng mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) zusammen. Sie gilt als die bedeutendste private Fördereinrichtung auf dem Gebiet der Physik in Deutschland.

## **ORGANISATION**

### **Vorstand**

Prof. Dr. Joachim Treusch, Bremen (Vorsitzender)  
Ursula Heraeus, Freiburg  
Prof. Dr. Jürgen Mlynek, Berlin

### **Wissenschaftlicher Beirat**

Dr. Klaus Dieterich, Stuttgart  
Prof. Dr. Rolf-Dieter Heuer, Genf (ex officio für DPG)  
Prof. Dr. Katharina Kohse-Höinghaus, Bielefeld  
Dr. Heike Riel, Zürich  
Prof. Dr. Wolfgang Schleich, Ulm  
Prof. Dr. Johanna Stachel, Heidelberg  
Prof. Dr. Claudia Steinem, Göttingen  
Prof. Dr. Matthias Steinmetz, Potsdam  
Prof. Dr. Metin Tolan, Dortmund  
Prof. Dr. Joachim Ullrich, Braunschweig  
Prof. Dr. Roser Valentí, Frankfurt  
OStR Michael Winkhaus, Wuppertal

### **Geschäftsführung**

Dr. Stefan Jorda

### **Geschäftsstelle**

Martina Albert  
Jutta Lang  
Elisabeth Nowotka

2019



**Wir fördern Aus- und Fortbildung in  
den Naturwissenschaften. Wir organisieren  
wissenschaftliche Kommunikation.**





## KOMMUNIKATION

Die Organisation der **WE-Heraeus-Seminare** ist die bedeutendste und älteste Förderaktivität der Stiftung. Die Themen überdecken die komplette Physik einschließlich ihrer Grenzgebiete. Markenzeichen dieser Treffen ist eine ungezwungene Atmosphäre mit reichlich Gelegenheit für persönliche Kontakte. Tagungsort ist in der Regel das Physikzentrum Bad Honnef. Seit 1975 haben über 650 WE-Heraeus-Seminare mit rund 40000 Teilnehmern stattgefunden.

Ein weiteres bedeutendes Förderprogramm der Stiftung ist die Organisation von ein- oder mehrwöchigen **WE-Heraeus-Physikschulen** über aktuelle Forschungsthemen, zu denen es noch keine Lehrbücher gibt.

Mehrtägige **Klausurtagungen** auf z. B. einer Berghütte erlauben den intensiven fachlichen Austausch, eingebettet in gemeinsame soziale Aktivitäten.

**Reisestipendien** an Studierende vergibt die Stiftung zum Besuch von DPG-Frühjahrstagungen sowie z. B. für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau.



## AUS- UND FORTBILDUNG

Die Stiftung vergibt Mittel für beispielhafte **Einzelprojekte** zur Vermittlung von Physik an Schulen (z. B. Experimentierlabore), Hochschulen oder außerschulischen Lernorten (Schülerforschungszentren). Im Rahmen des Programms **Physik für Schüler und Schülerinnen** unterstützt die Stiftung gemeinsam mit der DPG musterhafte Unterrichtsprojekte. Darüber hinaus finanziert sie **Schülerwettbewerbe** wie das „German Young Physicists' Tournament“ (GYPT) oder „exciting physics“. Zur Schülerförderung im weiteren Sinn zählen auch Beiträge zu naturwissenschaftlichen Museen und Ausstellungen oder die Unterstützung des Adventskalenders „Physik im Advent“.

Die Stiftung engagiert sich vielfältig in der **Lehrerausbildung und -fortbildung** im Fach Physik. Sie organisiert und finanziert Lehrerfortbildungen, z. T. gemeinsam mit der DPG. Erfahrene Fachwissenschaftler aus der Physik, die zu innovativen Ausbildungskonzepten im Fach Physik beitragen, können sich um eine **WE-Heraeus-Seniorprofessur** bewerben. Mit Studien und Buchprojekten wirbt die Stiftung außerdem für die Modernisierung des Physikunterrichts an Schulen.



Außerhalb ihrer regulären Programme hat die Stiftung zur Modernisierung des Physikzentrums Bad Honnef beigetragen, so mit dem Bau des Wilhelm und Else Heraeus Hörsaals (2003), mit der Renovierung des Lichtenberg-Kellers (2012) sowie mit dem Bau eines Gästehauses auf dem Gelände des Physikzentrums (2015).

Bitte zögern Sie nicht, mit der Stiftung Kontakt aufzunehmen, falls Sie im Rahmen der beschriebenen Programme selbst aktiv werden möchten.

